



AKTUELLES // PERSONELLES // TERMINE



### TERMINE

#### > 28. OKTOBER

Jahrestagung „Psychiatrische und Psychosomatische Pflege“, CKQ-Hörsaal

### > KAPELLE : ARCHE



#### > 04. NOVEMBER, 15.30 UHR

Konzert  
Duo Schön, Bremen

#### > 17. DEZEMBER, 17.00 UHR

Weihnachtskonzert  
Männerchor Quakenbrück und Gospel-Group Artland

Gottesdienst für Angehörige  
der im Krankenhaus Verstorbenen:  
Freitag, 20. Oktober, 17.00 Uhr



↑ MINISTERIN CORNELIA RUNDT  
zu Gast im CKQ

### ANPASSUNG DER LANDESTELLE ABGESCHLOSSEN

## Hubschrauberlandeplatz auf dem neuesten Stand der Technik



← EINE SCHULUNG erhielten das Technik-Team und die Fachkräfte aus der Pflege des Christlichen Krankenhauses von Andreas Krüger, Infrastruktur Consult, hier mit Heinrich Titzmann (2. u. 3. v.l.).

Für das Christliche Krankenhaus als Zentrum in der Notfallversorgung der Region ist der Hubschrauberlandeplatz unverzichtbar. Jetzt wurde er nach den Anforderungen nach § 18 Abs. 4 und Anlage 3 der Luftverkehrsordnung (LuftVO) modernisiert. Zu den baulichen und organisatorischen Anforderungen, die überprüft, dokumentiert und angepasst wurden, gehören Start- und Landefläche, Sicherheitsfläche, Markierungen, Windrichtungsanzeiger, Löschmittel und Alarmplan, Zutritt, Erhaltungspflicht, Meldung von Veränderungen und die Ausleuchtung der Start- und Landefläche (Nachtflug). Fachlich umgesetzt hat diese Maßnahmen das auf Luftfahrtfragen spezialisierte Ingenieurbüro Infrastruktur-Consult Mathias M. Lehmann aus Dortmund. „Der Hubschrauberlandeplatz ist für uns ein wichtiges Kernstück des Klinik-Betriebs“, erklärt CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann. „Unser Krankenhaus stellt nicht zuletzt mit dem zertifizierten regionalen Traumazentrum die Notfallversorgung in dieser Region sicher – der Landeplatz ist dabei elementarer Bestandteil des Luftrettungssystems.“

### LANGJÄHRIGE AUFSICHTSRATSMITGLIEDER PAUL LUDWIG UND PAUL WEYMANN VERABSCHIEDET

## Dank für außerordentliches Engagement



← Anke Markus, Paul Weymann, Paul und Margret Ludwig, Heinrich Titzmann

Mit Paul Ludwig und Paul Weymann hat das Christliche Krankenhaus jetzt zwei langjährige und verdiente Aufsichtsratsmitglieder verabschiedet. Paul Ludwig war über 20 Jahre, z. T. als Vorsitzender, im Aufsichtsrat tätig. Seit 2008 im Aufsichtsrat aktiv war Paul Weymann. „Beide Mitglieder haben

mit viel Engagement und in hervorragender Zusammenarbeit wichtige Schritte des Christlichen Krankenhauses begleitet. Dazu gehörten u. a. die Neugestaltung des 2. Obergeschosses, aber auch der Neubau der Tageskliniken“, so CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann, der ebenso wie die derzeitige stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Anke Markus, den scheidenden Mitgliedern seinen herzlichen Dank aussprach. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Christian Calderone und Nils Wielage, die den Rat um die Mitglieder Bernhard Lintker, Anke Markus, Arndt-Bernhard Müller, Werner Negwer, Eckhard Pieper und Claus-Peter Poppe (Aufsichtsratsvorsitzender) nun ergänzen.

### „SOZIALE STADT“:

## Sozialministerin Cornelia Rundt informiert sich im CKQ

Einen Überblick zum Stand des Förderprogramms „Soziale Stadt“ in Quakenbrück verschaffte sich Cornelia Rundt, niedersächsische Sozialministerin, während einer Informationsveranstaltung im Hörsaal des Christlichen Krankenhauses. Das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ wurde 1999 gestartet, um der zunehmenden sozialen und räumlichen Spaltung in Städten oder Stadtteilen entgegenzuwirken. In Quakenbrück ist hiervon der Stadtteil Neustadt betroffen. Seit Förderbeginn im Jahr 2003 ist eine Summe von 19,7 Millionen Euro nach Quakenbrück geflossen. Damit sei Quakenbrück zwar die kleinste Stadt in dem Förderprogramm, aber die „die am

meisten dabei abgreift“, so Rundt. Heinz Korte, Fachbereichsleiter Soziales, und Stadtdirektor Claus Peter Poppe stellten die Schwerpunktbereiche des Programms – das Klimaquartier, die Soziale Stadt und der Umbau West – vor. CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann informierte anschließend über die aktuelle Situation des Krankenhauses und wies auf nötige Maßnahmen hin, um auch in Zukunft erfolgreich arbeiten zu können. Auch das CKQ profitiere von der Aufwertung der Neustadt, betont Titzmann. Hiervon konnten sich die Teilnehmer nach der Veranstaltung bei einer Besichtigung verschiedener Baumaßnahmen und Erschließungen überzeugen.

## ARBEITSGRUPPE ENTLASSMANAGEMENT ENTWICKELT STANDARDISIERTE VORGEHENSWEISE

## Anschlussversorgung von entlassenen Patienten wird neu geregelt



← MEHR UNTERSTÜTZUNG FÜR PATIENTEN:  
Die Arbeitsgruppe „Entlassmanagement“

Auch nach Abschluss einer Krankenhausbehandlung benötigen Patienten oftmals weitere medizinische oder pflegerische Unterstützung. Um die lückenlose Anschlussversorgung zu garantieren, gilt ab Oktober 2017 für alle Krankenhäuser in Deutschland ein standardisiertes Entlassmanagement. Im CKQ hat eine

Arbeitsgruppe unter Leitung von Andre Fleddermann, Pflegewissenschaftler und Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege im CKQ, und Jennifer Isensee, Assistentin Pflegemanagement, ein standardisiertes Entlassmanagement entwickelt.

## VON DER GERONTOPSYCHIATRISCHEN SPEZIALSTATION ZUR MEHRGENERATIONENSTATION

## CKQ blickt auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit in der Gerontopsychiatrie zurück



← DIE REFERENTEN (v.l.) Dr. Matthias Kaufold, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Neurologie und Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Prof. Reinhard J. Boerner, Dipl.-Psych. Merle Klamer und Markus Hermes, Altenpfleger mit Zusatzausbildung in Gerontopsychiatrie und Stationspfleger der Station 21, mit CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann (2.v.l.)

Ganz im Zeichen der Gerontopsychiatrie stand das zwölfte Research-Festival des Zentrums für Psychologische und Psychosoziale Medizin des Christlichen Krankenhauses. Vor 30 Jahren wurde die gerontopsychiatrische Station eröffnet, zu einer Zeit, als die Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse älterer Patienten mit psychischen Erkrankungen noch lange nicht selbstverständlich war. CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann würdigte die Arbeit von Dr. Klaus Stutte, dem damaligen Chefarzt der Psychiatrie, der gemeinsam mit Oberarzt Dr. Plotz

und Diplom-Psychologe Carsten Hobbje für die Etablierung der Gerontopsychiatrie im Christlichen Krankenhaus gesorgt hatte. „Diesen Weg führen Prof. Boerner und sein Team heute fort“, so Titzmann. Der Leiter des Zentrums, Univ.-Prof. Dr. med. Dr. scient. pth. Dipl.-Psych. Reinhard J. Boerner führte anschließend in die Thematik ein, die von der sog. „Depressionsstation“ (1987) über die gerontopsychiatrische Spezialstation bis hin zur „Mehrgenerationenstation mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt“ (2012) führte.

## FACHSCHULE FÜR PHYSIOTHERAPIE KOOPERIERT MIT HOCHSCHULE OSNABRÜCK

## Studiengang für Physiotherapie aufbauend auf Ausbildung



← MÖGLICHKEIT ZUM STUDIUM: Der aktuelle Unterkurs der Physiotherapieschule

Seit diesem Jahr haben die Auszubildenden der Fachschule für Physiotherapie die Möglichkeit, nach Abschluss an der Hochschule Osnabrück den interdisziplinären Bachelorstudiengang Physiotherapie zu studieren. Die Studieninhalte werden nach europäischen Standards vermittelt, zentraler Inhalt des Studiengangs ist die wissenschaftliche Vertiefung der therape-

peutischen Kenntnisse. „Die Absolventen haben durch den Abschluss erweiterte Beschäftigungsmöglichkeiten in verschiedenen therapeutischen und wissenschaftlichen Bereichen, sind für weiterführende Masterstudiengänge qualifiziert und können international tätig sein“, so Simon Sturm, Gesamtleitung Physiotherapie im CKQ. Die Fachschulausbildung wird dabei

## WIR GRATULIEREN



Herr **Tareq Abu-Zamzam**, Assistenzarzt Unfallchirurgie und Orthopädie, hat die Facharztprüfung für Unfallchirurgie und Orthopädie erfolgreich absolviert.



Herrn Prof. **Reinhard J. Boerner** wurde aufgrund seiner Qualifikation in Klinik, Lehre und Forschung das Zertifikat „Gerontopsychiatrie, -psychotherapie, -psychosomatik“ von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) sowie der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V. (DGGPP) verliehen.



Herr **Till Puncak** hat sein Studium M.A. Management im Gesundheitswesen mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen. Seit dem 1. Oktober ist er als „Operative Assistenz der Geschäftsführung / Projektmanagement“ tätig.



Frau **Evgenia Ott** hat den Lehrgang „Pflegefachkraft DDG (Diabetes)“ erfolgreich bestanden.



Frau **Bozena Paczynski** hat die Prüfung zur „Zertifizierten Projektleiterin (Institut für Reinigungs- und Hygienetechnik)“ erfolgreich bestanden.

auf die ersten drei Semester des Studiengangs angerechnet. Die erforderlichen Module werden nun an der Physiotherapieschule des CKQ unterrichtet. Damit bietet das CKQ neben dem Dualen Studiengang Bachelor in Pflege jetzt mit dem Physiotherapie-Studium einen zweiten Studiengang vor Ort in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück an.